



Was Sie von Ihrem Osteopathen erwarten können

Hoher Osteopathie-Behandlungsstandard in ganz Europa



Der europäische Osteopathie-Behandlungsstandard (The European Standard on Osteopathic Healthcare Provision) sichert Patienten, die einen Osteopathen aufsuchen, einen hochwertigen Behandlungsstandard zu.

Was Ihnen Ihr Osteopath bietet

Als Patient können Sie Folgendes von Ihrem Osteopathen erwarten:

- Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stehen für ihn an erster Stelle
- Er behandelt Sie mit Rücksicht, Würde und Respekt
- Er bezieht Sie in Entscheidungen über den Behandlungsplan mit ein
- Er geht bereitwillig auf Ihre Bedenken ein
- Er erfasst, respektiert und schützt Ihre privaten Daten zu jeder Zeit



Über Osteopathie

Bei der Osteopathie handelt es sich um eine Form der manuellen Gesundheitsbehandlung, die von einem maßgeblichen Zusammenhang zwischen dem Aufbau des Körpers und seiner Funktionsweise ausgeht. Der Osteopath konzentriert sich dabei auf das Zusammenwirken von Knochengerüst, Gelenken, Muskeln, Nerven, Kreislauf, Bindegewebe und inneren Organen.

Aufbauend auf ihrem geschulten Blick, der Diagnose und einer breiten Palette an Hands-on-Techniken können Osteopathen verschiedene Funktionsstörungen des Körpers erkennen. Die Osteopathiebehandlung umfasst Techniken wie Dehnen und Mobilisation zur allgemeinen Weichgewebetherapie sowie die manuelle Aktivierung des Bewegungsapparates, des Bindegewebes und der Organe.

Osteopathen sind als medizinische Therapeuten primäre Ansprechpartner und können aufgrund ihrer Ausbildung erkennen, wann eine ärztliche Überweisung erforderlich ist. Zudem können sie ausbildungsbedingt Untersuchungen zum funktionellen Zustand des Bewegungsapparates, des Herzkreislaufsystems, der Atemwege, des Verdauungstraktes, der Harnwege und des Nervensystems sowie schwangerschaftsunterstützende Untersuchungen vornehmen.

Osteopathen arbeiten häufig mit anderen Berufsgruppen aus dem medizinischen Bereich zusammen.

Die Begriffe Osteopathie und osteopathische Medizin werden mitunter und in bestimmten Ländern als Synonyme verwendet.

“Der Osteopath konzentriert sich dabei auf das Zusammenwirken von Knochengerüst, Gelenken, Muskeln, Nerven, Kreislauf, Bindegewebe und inneren Organen.”

Auswahl eines Osteopathen

Bevor Sie sich für einen Osteopathen entscheiden, sollten Sie prüfen, ob er Mitglied einer Therapeutenliste sowie eines Berufsverbandes ist.

Eine Osteopathiepraxis sollte Ihnen Auskunft über die dort tätigen Osteopathen, ihre Ausbildung und ihre Erfahrung geben können. Außerdem erfahren Sie dort Näheres zu den angebotenen Behandlungen und können sich detailliert über die Kosten für Untersuchung und Therapie sowie weitere Behandlungsaspekte informieren.

Osteopathiepraxen sollten hygienisch und frei von Gefahrenquellen sein, hochwertige Gesundheitsbehandlungen bieten sowie nationale Gesundheits- und Sicherheitsstandards erfüllen.

“Bevor Sie sich für einen Osteopathen entscheiden, sollten Sie prüfen, ob er Mitglied einer Therapeutenliste sowie eines Berufsverbandes ist.”

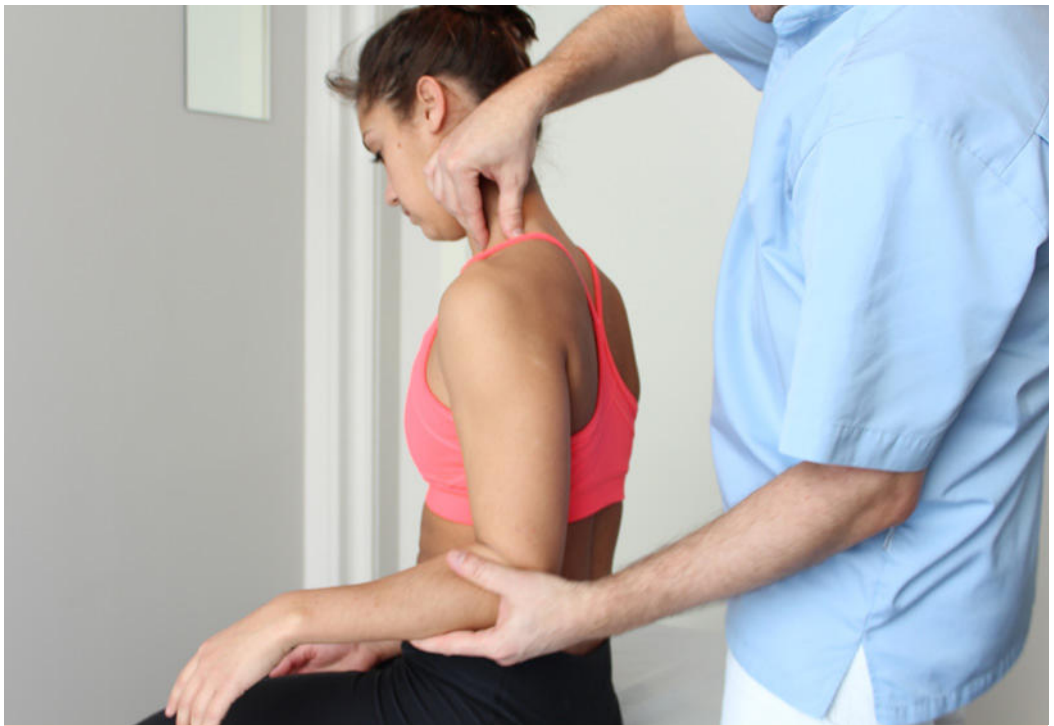


Krankengeschichte und Untersuchung

Beim ersten Termin geschieht Folgendes:

- Der Osteopath befragt sie zu Ihren aktuellen Beschwerden, Ihrem Allgemeinzustand, anderen Faktoren, die Einfluss auf Ihre Gesundheit haben könnten, weiteren medizinischen Behandlungen, denen Sie sich möglicherweise aktuell unterziehen, bzw. Medikamenten, die Sie aktuell einnehmen, und vermerkt dies in Ihrer Krankengeschichte. Diese Informationen werden vertraulich behandelt.
- Er untersucht Sie gründlich und bittet Sie wahrscheinlich, sich teilweise auszuziehen. Mit Ihrer Einwilligung erfolgt dann eine vorsichtige und angemessen detaillierte Untersuchung und Bewertung Ihres Falles. Sie können die Behandlung jederzeit beenden, wenn Sie sich dabei nicht wohlfühlen. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Freund oder Angehörigen bitten, Sie während der Behandlung zu begleiten.
- Der Osteopath führt an Ihrem Körper einfache Bewegungen und Dehnungen durch, um einen Eindruck von Ihrer Haltung und Beweglichkeit zu erhalten. Des Weiteren überprüft er die Funktionsfähigkeit Ihrer Gelenke, Gewebe und Organe; dabei setzt er seine Hände ein und nutzt seinen ausgeprägt entwickelten Tastsinn.
- Er erläutert Ihnen den Befund (die Diagnose) eingehend und empfiehlt Ihnen eine angemessene Vorgehensweise; eventuell überweist er Sie zwecks einer weiteren Untersuchung zu einem anderen Therapeuten/ Arzt oder legt Ihnen eine osteopathische Behandlung nahe. Er erklärt Ihnen die Auswirkungen der osteopathischen Therapie sowie alle möglicherweise im Zusammenhang damit auftretenden Reaktionen.

“Sie können die Behandlung jederzeit beenden, wenn Sie sich dabei nicht wohlfühlen.”



Osteopathische Behandlung

“Er erklärt Ihnen, was er gerade macht und bittet Sie um Ihre Erlaubnis Sie zu behandeln.”

- Der Osteopath behandelt Sie manuell, wobei er den Bewegungsapparat und die Organe mit geschulten Handgriffen aktiviert und das Weichgewebe massiert. Er erklärt Ihnen, was er gerade macht und bittet Sie um Ihre Erlaubnis Sie zu behandeln. Sie können Ihren Osteopathen jederzeit alles fragen, wenn Sie unsicher sind oder Bedenken haben.
- Zudem empfiehlt er Ihnen möglicherweise bestimmte Übungen und Selbsthilfemaßnahmen und zieht ggf. andere medizinische Fachrichtungen hinzu, um Ihre Genesung zu unterstützen.

Für die Lösung Ihres Problems ist unter Umständen mehr als ein Termin erforderlich. Der Osteopath überprüft Ihre Fortschritte bei jedem neuen Besuch und stimmt Änderungen des Behandlungsplanes mit Ihnen ab.

Hilfe im Falle von Problemen

Alle Osteopathiepraxen sollten über ein Procedere verfügen, um Anliegen und Beschwerden zu prüfen und Abhilfe zu schaffen.

Wenn es im Zusammenhang mit einer vorgenommenen Behandlung zu Problemen kommt, besprechen Sie diese am besten mit dem betreffenden Osteopathen oder ggf. dessen Arbeitgeber, so dass die Angelegenheit richtiggestellt werden kann.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder es so schwerwiegend ist, dass der Osteopath als Folge davon möglicherweise nicht mehr sicher praktizieren kann, sollten Sie sich mit dem nationalen Berufsverband in Verbindung setzen.

Berufsstandards für hochwertige Osteopathiebehandlung

Der Beruf des Osteopathen ist der Bereitstellung hochwertiger medizinischer Versorgung zum Nutzen des Patienten sowie der Anwendung hoher Standards bezüglich des ethischen und beruflichen Handelns verpflichtet.

Der von der Europäischen Normungsorganisation CEN herausgegebene Europäische Osteopathie-Behandlungsstandard stellt eine Richtgröße für das Niveau der Gesundheitsfürsorge im Hinblick auf die osteopathische Ausbildung, Diagnose, Therapie und Betreuung dar, in deren Genuss Patienten in ganz Europa kommen sollten. Er ersetzt jedoch nicht die nationale Gesetzgebung, sofern vorhanden.

“Wenn es im Zusammenhang mit einer vorgenommenen Behandlung zu Problemen kommt, besprechen Sie diese am besten mit dem betreffenden Osteopathen”

Weitere Informationen

Bei Fragen zu Aspekten der osteopathischen Behandlung in Ihrem Land wenden Sie sich bitte an die nationale Organisation.



Bei Fragen zum Europäischen Osteopathie-Behandlungsstandard wenden Sie sich bitte an das Forum for Osteopathic Regulation in Europe (FORE) oder die European Federation of Osteopaths (EFO). Die Mitglieder des FORE und der EFO haben den Europäischen Standard initiiert und finanziert.



www.efo.eu



www.forewards.eu



www.cen.eu

©2016 FORE